

„ Die Geräuschesammler und ihr Pssst Bumm Brrrrr „

*geräusch[mu'si:k] Aktivität №4 — Tipps für die Kita Schließzeit:
Weil die Schulglocken immer noch nicht bimmeln,
heute ein Klangexperiment zum Nachmachen!*

Ihr braucht dafür Bindfaden und entweder Gabeln, Messer und Löffel oder zwei Drahtbügel aus der Reinigung. Diese Ringe auf dem Foto hat vermutlich niemand zufällig zu Hause, die gibt es im Bastelbedarf zum Lampenbauen.

1. Knotet das Besteck bzw. die Bügel an einem Faden fest (Geschenkband funktioniert übrigens auch sehr gut).
2. Wickelt euch die Enden des Fadens um die Zeigefinger und steckt sie euch selbst (vorsichtig) in die Ohren.
3. Beugt euch leicht nach vorne über und lasst die angehängten Sachen frei hin- und herschwingen, damit sie gegeneinander stoßen können. Schööön!

Was kann man hören und wie funktioniert das?

Das Geklimper des Bestecks wandert durch den Faden bis zu den Ohren, quasi per Knochenleitung über die Finger und den Schädel bis direkt ins Innenohr. Dort ertönt ein ganz anderer Ton ... kein Geklimper, sondern ein schöner Glockenklang.

4. Findet ihr noch mehr klingende Dinge zum Anhängen? ... Stricknadeln ... Schraubenschlüssel ... Suppenkellen ... Puppen-Kochtöpfe ... kleine Glöckchen ... uvm.
5. Malt ein Bild: Wie sieht eure Forscherwerkstatt aus? Fahrt mit einem Stift rund um eure klingenden Dinge und dann zeichnet ihr die ganzen wuseligen Bindfäden dran. Welche Sache war die lauteste und welche die leiseste? Wer noch nicht schreiben kann, diktiert einem Großen die persönlichen Forschungsergebnisse. Jetzt noch den Namen des Klangforscher*in selbst drunter setzen. Fertig!

Wie eröffnet man Kindern durch Geräuschprojekte den Weg zu einer breitgefächerten Musikerfahrung?

geräusch
[mu'si:k]

